

Casimir-Quelle

Inhaltsstoffe

Massenkonzentration	mg/l
Natrium	638,0
Kalium	12,0
Magnesium	71,8
Calcium	330,0
Strontium	3,63
Eisen	19,8
Mangan	2,28
Ammonium	0,04
Fluorid	0,91
Chlorid	1240,0
Bromid	2,27
Jodid	0,012
Sulfat	314,0
Nitrit	< 0,005
Nitrat	< 0,50
Hydrogencarbonat	647,0

gelöste feste Stoffe:	3 322
------------------------------	-------

gasförmige Stoffe:	
gelöstes freies Kohlenstoffdioxid	2 120

Temperatur:	13,4 °C
pH-Wert:	5,7

Ionenbilanz entspricht der Analysen-Nr.: LE82890 - 0001
LABORUNION Prof. Höll & Co. GmbH Bad Elster 22.01.2021
Bohrung 51 - Brunnenhaus Bad Liebenstein
Pharmazeutischer Unternehmer: Stadtverwaltung Bad Liebenstein

Trinkbrunnen

finden Sie im Brunnentempel, vor und in der Wandelhalle und im Kurhaus Vital-Brunnen.

Brunnentempel, April bis Oktober, 08:00 bis 21:00 Uhr
Wandelhalle, ganzjährig, 09:00 bis 18:00 Uhr



Trinkkur Badekur

Verkosten Sie unser Heilwasser gern auch im Kurhaus und vereinbaren Sie hier gleich einen Termin für ein erfrischendes Heilwasser-Bad!

Nähere Informationen unter:

www.kurhaus-badliebenstein.de/heilwasser

Buchen Sie eine Führung im Heilbad Bad Liebenstein und erfahren Sie mehr über die Geschichte der Casimir-Quelle und des Bades – und verkosten Sie unser Heilwasser.

Führungsangebote und Tickets:

www.bad-liebenstein.de/fuehrungen



Tourist-Information Bad Liebenstein

Herzog-Georg-Straße 17 • 36448 Bad Liebenstein
Tel.: +49 (0) 36961 69 320 • info@bad-liebenstein.de

www.bad-liebenstein.de

BAD
LIEBEN
STEIN



Heilwasser

Casimir-Quelle



Thüringen
-entdecken.de

Die Heilwasser-Sage

»Einst führte ein Kuhhirt seine Herde täglich in den Liebensteiner Kessel zwischen Burg- und Aschenberg zur Weide. Eine der Kühe, die zum Weiden oft entfernt stand von der übrigen Herde, hatte ein besonders gesund wirkendes, glänzendes Fell. Der Hirte beobachtete die Kuh, um der Sache auf den Grund zu gehen. Er bemerkte, dass sie von einem Wasser trank, das aus dem Boden unter einer alten Weide hervorquoll. Beim Verkosten des Wassers stellte er fest, dass es einen besonderen Geschmack hatte.«

Die sichtbar gesunde Wirkung des Bad Liebensteiner Heilwassers erkannte bereits Herzog Johann Casimir von Sachsen-Coburg. Nach ihm ist auch die nachweislich seit 1601 genutzte Quelle benannt. Untersucht und bestätigt wurde die Wirkung für Gesundheit und Wohlbefinden bereits vor mehr als 400 Jahren in einer der ersten deutschen Brunnenschriften von Andreas Libavius.

Anwendung findet das Heilwasser der Casimir-Quelle bis heute als Bade- und Trinkkur.



Trinkkur

Die Anwendung als Trinkkur erklärt, warum Bad Liebenstein und sein Heilwasser gern auch als »Surborn«, also Sauerbrunnen, bezeichnet werden. Ein säuerlicher Geschmack begleitet den gesunden Genuss. Gegen Calcium- und Eisenmangel kann das Heilwasser innerlich im Rahmen einer maximal 6-wöchigen Trinkkur angewendet werden; hier wirkt es auch positiv auf die Magen- und Darmregion.

Indikationen

- funktionelle Störungen im Bereich von Magen und Dünndarm
- unterstützend bei Sekretionsstörungen des Magens, speziell bei zu geringer Magensäureproduktion
- unterstützend bei Harnwegsinfekten
- zur Prophylaxe und Metaphylaxe von Carbonat- und Phosphat-Harnsteinen
- unterstützend bei Calcium- und Eisenmangel

Gegenindikationen Trinkkur

- akute Erkrankungen des Verdauungstraktes und der Nieren
- eingeschränkte Flüssigkeitstoleranz

ACHTUNG:

Wenn natriumarme Kost verordnet wurde, sollte vor einer Trinkkur der behandelnde Arzt konsultiert werden.

Dosieranleitung

Zur Behandlung im Verdauungsbereich und bei Mangelzuständen – auf Zimmertemperatur erwärmt – langsam 0,2 l bis 0,3 l vor den Hauptmahlzeiten trinken. Im Verdauungsbereich ist eine morgendliche Nüchternaufnahme besonders wirksam. Bei urologischer Indikation 0,7 l bis 1,4 l über den Tag verteilt trinken.



Badekur

Das prickelnde Sitzbad im Heilwasser erfrischt und wirkt aufgrund des natürlichen Kohlensäureanteils gefäßerweiternd. So aktiviert es den Kreislauf, senkt den Blutdruck und beugt, regelmäßig angewendet, Herzerkrankungen vor. Dieser Wirkung verdankt Bad Liebenstein seinen herausragenden Ruf als Herzheilbad.

Indikationen

- ischämisches Herzleiden (die Badeanwendung bietet sich besonders für Patienten an, für die physisches Training ein Belastungsrisiko darstellt und kann die Voraussetzung für aktive Therapieformen schaffen. Bei Patienten mit höherer Leistungsfähigkeit wird eine Kombination von CO₂-Bädern mit leistungsadäquatem physischem Training empfohlen)
- Bluthochdruck
- arterielle Verschlusskrankheit

Anwendungsanleitung

- Badedauer: 20-30 Minuten
- Badtemperatur:
 - bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen: 30-35°C
 - bei Venenerkrankungen: 28-30°C